

EGNACH! LOKAL ANZEIGER

GZA 9315 Neukirch (Egnach)
KW 21, 24. Mai 2019
Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinden Egnach, der Evangelischen Kirchengemeinde Egnach, der Katholischen Kirchengemeinde Steinebrunn und der Volksschulgemeinde Egnach



Halleluja, die Sporthalle ist eröffnet!

Am vergangenen Freitag war es so weit. Die Vereine, die Volksschulgemeinde und die Politische Gemeinde sehnten diesen Tag lange herbei, und endlich konnte die 3-fach-Sporthalle auf dem Rietzelgareal eröffnet werden.

Stephan Tobler begrüßte die rund 200 Gäste zu diesem lang ersehnten und historischen Ereignis. Die Gemeinde lud zu einem kleinen Apéro ein. Der Gemeindepräsident erzählte von den Höhen und Tiefen bei der Entstehung des Bauprojekts und bedankte sich im Namen der Gemeinde Egnach für das Verständnis und die Geduld.

Nach der Rede konnte das symbolische Band durchgeschnitten werden und die Führungen begannen. Durch den grossen Ansturm wurde die Halle gestaffelt gezeigt. Jedes Kommissionsmitglied nahm eine Gruppe von Einwohnern, Vereinsvertretern und weiteren Interessenten mit und erklärte die

Einzelheiten. Danach konnte das schöne Wetter auf dem Vorplatz genossen werden und mit dem STV Neukirch-Egnach konnte der erste Verein bereits an diesem Abend in der neuen Halle trainieren.

Gemeindekanzlei



Profitieren Sie jetzt!*

10% TAGE



23.-25.5.2019

Mo-Fr: 08.00-12.00 / 13.30-18.30 Uhr

Sa: 08.00-17.00 Uhr

*ausgenommen Spirituosen

MÖHL
GETRÄNKE-MARKT



Gemeinde Egnach

Baugesuche

Öffentliche Auflage
24. Mai 2019 bis 12. April 2019

Bauherr:

Stefan Studerus Grünwerk GmbH, Unterdorf 11b, 9314 Steinebrunn

Grundeigentümer:

Stefan Studerus Grünwerk GmbH, Unterdorf 11b, 9314 Steinebrunn
Straub Max Emil, Wiesenring 15, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben:

Erstellen Weidezaun entlang Bach und restliche Weide
Parz. Nrn. 216/218, Oberwiese, 9314 Steinebrunn

Bauherr/Grundeigentümer:

Braid Natascha und Byron, Kehlhofstrasse 9, 9322 Egnach

Bauvorhaben:

Sanierung Heizung mit Wärmepumpe Luft/Wasser aussen
Parz. Nr. 2107 Kehlhofstrasse 9, 9322 Egnach

Bauherr/Grundeigentümer:

Cajacob Timo Andreas, Seewiesenstrasse 43, 9322 Egnach

Bauvorhaben:

Gartenhaus, Gartengestaltung, Naturpool, Mauern und
Wärmepumpe, Parz. Nr. 826, Seewiesenstrasse 41, 9322 Egnach

Bauherr/Grundeigentümer:

Müller Paul und Mirjam, Romanshorerstrasse 105i, 9322 Egnach

Bauvorhaben:

Einbau Luft/Wasser Wärmepumpe (innen aufgestellt), Parz. Nr. 2934
Romanshorerstrasse 105i, 9322 Egnach

Die Pläne liegen bei der Abt. Bau und Umwelt Egnach zur Einsicht auf. Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Baukommission Egnach, 9315 Neukirch, zu richten. Die Einsprache hat einen Antrag und eine Begründung zu enthalten.

Neukirch-Egnach, 24. Mai 2019 / Abteilung Bau und Umwelt

Willkommen Apéro

Samstag, 25.5.19, 9-16 h

dalmimode.ch | Bahnhofstr. 9 | Romanshorn

Loki – macht am Samstagmorgen den Kaffee zum Genuss.

EGNACH! LOKAL ANZEIGER

Mit dem Loki erreichen Sie 2200 Haushalte in der Gemeinde Egnach.

Mehr Infos unter www.stroebele.ch/loki

Hochweiss, Himmelblau, Knallrot

Für hochoffizielle Schreiben.
Und für wichtige Briefe.

Artoz Briefpapier und Couverts in allen Farben

Ströbele Kommunikation
digitales und gedrucktes



Gemeinde Egnach

Auffahrt 2019

Liebe Egnacherinnen und Egnacher

Bitte beachten Sie, dass unsere **Schalter am Mittwoch, 29. Mai 2019 um 16.00 Uhr schliessen.**

An Auffahrt und am Freitag, 31. Mai 2019, bleiben die Schalter ebenfalls geschlossen.

Wir freuen uns am Montag, 3. Juni 2019 ab 8.00 Uhr wieder für Sie einsatzbereit zu sein.

Bei Todesfällen melden Sie sich unter Tel. 071 474 77 67.

Gemeindeverwaltung



Gemeinde Egnach

Paradies Blumenwiese

Wie lege ich in meinem Garten eine Blumenwiese an und kann mit ihr eine Aufwertung für unser Ökosystem erreichen?

Veranstalter: Kommission Natur & Umwelt der Gemeinde Egnach

Termin: **Samstag, 25. Mai 2019, 9.00 – 11.00 Uhr**

Ort: Familie Heidi und Thomas Nagel Winden

Eintritt: frei

Thomas Nagel wird auf seinem Hof das Anlegen von Blumenwiesen und die Aufwertung extensiver Wiesen mit speziell angelegten Fenstern erklären. So sollen und können die Artenvielfalt und damit die Insekten gefördert werden.

Kommission Natur und Umwelt

Musikschule Egnach

An- und Abmeldeschluss

Instrumental-/Gesangsunterricht
Ensemble/Bands

bis 10. Juni 2019

Weitere Informationen und Formulare finden Sie auf unserer Website.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Tel. 071 470 05 36 musik@schulenegnach.ch
www.schulenegnach.ch/musik



SONNENSTOREN FRÜHLINGSAKTION

SERVICE & TUCHWECHSEL

Sonne, Wind und schlechte Witterung strapazieren den Stoff einer Sonnenstore über die Jahre hinweg. Die Nähte reißen, die Farben bleichen aus, der UV-Schutz lässt nach. Zeit für ein neues Markisentuch von ProStoren!



ProStoren GmbH
Erchenwilerstr. 7d
9306 Freidorf

Die Storen Profis beraten Sie gerne vor Ort und erstellen Ihnen vorab eine Offerte. Nicht vergessen die Frühlingsaktion zu erwähnen, damit Sie vom Sonderrabatt profitieren.

ProStoren
Über 20 Jahre Erfahrung in Sonnen- und Wetterschutzsystemen

071 455 11 57
info@prostoren.ch

10 Jahre Tätigkeit im Kinderhuus

Seit nunmehr zehn Jahren unterstützt Silvia Büchler das Kinderhuus-Team. Auch wenn sie nur ein kleines Pensum von 25 % hat, ist sie aus dem Kinderhuus nicht mehr wegzudenken.

Jeden Dienstagvormittag, wenn das Stammteam Teamsitzung hat, übernimmt Silvia die Betreuung der Kinder, verschiedene Reinigungsarbeiten und das Kochen des Mittagessens. Die liebevoll zubereiteten und schmackhaften Menüs werden von allen sehr geschätzt.

«Wenn Silvia kocht, schmeckt es immer sehr lecker!», so ein Satz, den wir immer wieder von den Kindern und Jugendlichen im Kinderhuus hören.

Wenn das Kinderhuus jeweils für zwei Wochen in den Sommer- und Weihnachtsferien die Türen schliesst, können wir stets auf Silvia in der Funktion als Hüterin der Tiere, des Gartens und aller anderen Pflanzen im Haus zählen.

Wir schätzen ihr hohes Engagement sehr und erleben sie im Alltag stets als äusserst gewissenhafte Mitarbeiterin.



Wir bedanken uns bei Silvia Büchler für die geleistete Arbeit und hoffen, dass sie dem Kinderhuus noch lange treu bleibt und wir sie noch lange zu unserem Team zählen können.

*Di Salvo M. Giovanna
Heimleiterin Kinderhuus*

Von Egnach nach Kamerun

Vor längerer Zeit traf ich Egon Scherrer und fragte ihn, wo ich einen guten Occasionstraktor kaufen könnte. Erstaunt hörte er meinen Erklärungen zu. Die Kinder eines Waisenhauses in Ngaoundere, das zu der Diözese eines Schweizer Priesters gehört, seien total überfordert mit der Feldarbeit (Selbsternährer).

Der Kauf eines Traktors erfüllt die Vorgaben aber nicht für eine Hilfsorganisation und muss auf privater Basis realisiert werden.

Nach langem Suchen wurde Egon Scherrer fündig. Um Kosten zu sparen, fuhr er den Traktor selber von Mels nach Egnach. Der «John Deer» sprengte aber unser Budget.



Glücklicherweise beantwortete die Rotary-Stiftung Rorschach-Arbon unsere Anfrage mit einer grossartigen Spende von Fr. 2500.00. Vielen herzlichen Dank!

Der Traktor, Baujahr 1979, trat am 14. Mai seine grosse Reise an! Nach Antwerpen gefahren, verladen und im Hafen Douala in Kamerun ausgeschifft, wird er ins Waisenhaus geholt. Der 72-jährige Priester Alois erwartet ihn mit riesiger Freude.

Im Umkreis der Diözese legen ärmste, verzweifelte Eltern ihre Neugeborenen oder Kleinkinder auf die Strasse, um sie vor dem Hungertod zu retten. Die Polizei nimmt sie auf den Kontrollfahrten mit und bringt sie ins Waisenhaus.

Die Traktor-Transportkosten sind noch nicht gedeckt, wir suchen weitere Spender. Ohne Egon Scherrer hätten wir die Traktorengeschichte nie geschafft! Darum ein grosses Dankeschön, Egon. Dank Dir ist der kamerunische Traktoren-Traum wahr geworden.

Vreni Rutishauser



Kirchgemeinden

Evangelisch Egnach

Konfirmationssonntag, 26. Mai

09.45 Uhr Gottesdienst, Pfrn. Simone Dors
Fahrdienst: D. und A. Brunn-
schweiler, Tel. 071 477 22 48.
Die Namen der Konfirmandinnen
und Konfirmanden finden Sie auf
www.kirche-egnach.ch
Kindergottesdienst, Hegi,
Primarschulhaus.

Mittwoch, 29. Mai

19.00 Uhr Männergrill, Grillstelle hinter
dem Kirchgemeindehaus.
Geselliger Abend für alle Männer
im Alter von 20 bis 99 Jahren.
Anmeldung bitte bis Montag,
27. Mai, an Cédric Gsell,
Tel. 071 622 01 51 oder
cedricgsell@bluewin.ch.

Auffahrt, 30. Mai

09.45 Uhr Gottesdienst mit Taufen und
Abendmahl, Gemeinschaftskelch
am Platz, Pfr. Gerrit Saamer.
Fahrdienst: Mathias Hüberli,
Mob. 079 667 05 78.

19.30 Uhr Gemeindegebet, im Kirchengemeindehaus. Es sind alle herzlich dazu eingeladen.

www.kirche-egnach.ch

Katholisch Steinebrunn

Sonntag, 26. Mai

Kollekte Kirche in Not (Paraguay)
09.15 Uhr Eucharistiefeyer mit
Pater Miguel Fritz.

Montag, 27. Mai

14.00 Uhr Rosenkranzgebet.

Donnerstag, 30. Mai

Christi Himmelfahrt
Kollekte Zyklon in Mosambik.
09.15 Uhr Eucharistiefeyer.

Baubewilligungen

Bewilligt am 14. Mai 2019 durch die Baukommission

- Stacher Bruno, Kuglersgreut 4, 9315 Neukirch – Sichtschutzmauer mit Dach, Kuglersgreut, 9315 Neukirch
- Swisscom (Schweiz) AG, Dürrenmattstrasse 9, 9001 St. Gallen – Aufstockung bestehender SBB-Funkmast und Installation Antennen, Bahnhofplatz, 9322 Egnach
- Stäheli Konrad, Kuglersgreut 1, 9315 Neukirch – Abbruch Wohnhaus und Scheune, Kuglersgreut 3 und 3a, 9315 Neukirch
- Radix AG, Amriswilerstrasse 30a, 9314 Steinebrunn – Aufstellen von drei Werbetafeln, Amriswilerstrasse 30, 9314 Steinebrunn
- Brüllhardt Christian, Kehlhofstrasse 43, 9322 Egnach – Einbau von vier Dachfenstern (bereits erstellt), Kehlhofstrasse 43, 9322 Egnach
- Farner Ralph, Gristenbühl 26, 9315 Neukirch – Neubau Naturteich, Gristenbühl 26, 9315 Neukirch *Baukommission*

Textanzeige

Apéro bei Dalmi Mode

Morgen Samstag, 25. Mai, sind alle eingeladen, von 9 bis 16 Uhr einen Apéro zu geniessen und von 10 % Rabatt zu profitieren. Eine gute Gelegenheit auch für diejenige, die noch nie einen Fuss ins Geschäft wagten. Jeder ist willkommen, sich umzusehen und Sommermode zu schnuppern. Wer eine kompetente Beratung wünscht, ist ebenfalls an der richtigen Adresse. Dalmi bietet ein breites Sortiment in diversen Stilrichtungen für jedes Alter und Budget an. Das Team freut sich auf Ihren Besuch. *Dalmi Mode*



Aus der Schulbehörde

Schulentwicklungsplanung

Die Schulbehörde hat die Entwicklungsplanung für die nächsten drei Schuljahre abgenommen. Im kommenden Schuljahr 2019/20 wird die Implementierung des neuen Lehrplanes fortgesetzt sowie das Förderkonzept evaluiert und überarbeitet.

Längerfristig soll das Thema Stärkenorientierung und Potenzialentfaltung vermehrt in den Fokus der Schulentwicklung rücken. Bei Stärkenorientierung reden wir im Schulbetrieb von der Ausrichtung auf die Entwicklung und Nutzbarmachung der Stärken von Kindern und Jugendlichen sowohl im Unterricht als auch im Alltag. Schrittweise wird in diesem Zusammenhang die Arbeit mit einem Portfolio eingeführt. Portfolio meint dabei eine persönliche Sammlung von besonders gelungenem. Im Laufe des kommenden Schuljahrs 2019/20 wird zunächst an den Standorten Steinebrunn und Neukirch mit der Portfolioarbeit gestartet, die anderen Schulstandorte werden später folgen. Ziel der Arbeit ist es, sich seiner Stärken vermehrt bewusst zu werden, Stärken zu entdecken und zu entwickeln sowie sich selbst zu reflektieren und einzuschätzen.

An der Sekundarschule soll die Entwicklung und Verankerung gemeinsamer pädagogischer Haltungen vertieft fortgesetzt werden. Zudem wird man sich Gedanken zur Optimierung des Lernstudios machen.

Einheitsgemeinde kein strategisches Ziel

Aufgrund eines Vorstosses der FDP hat sich die Schulbehörde intensiv mit dem Thema «Einheitsgemeinde» auseinandergesetzt und anlässlich eines Workshops zwei Referenten eingeladen, die über ihre Erfahrungen berichteten und Fragen beantworteten.

Unter Einheitsgemeinde versteht man die Zusammenlegung der Schulgemeinde mit der Politischen Gemeinde. Durch die Bildung einer Einheitsgemeinde würde die Schule zu einem Ressort im Gemeinderat. Es gäbe eine Schulkommission, die mindestens aus 5 Mitgliedern bestehen muss. Das Präsidium der Schulkommission wäre durch die Stimmberechtigten zu wählen und wäre gleichzeitig Mitglied des Gemeinderates.

Nach gründlicher Auseinandersetzung hat sich die Schulbehörde einstimmig gegen die Bildung einer Einheitsgemeinde ausgesprochen. Eine Einheitsgemeinde bringt für schulische Herausforderungen keine Vorteile und führt zu einem Autonomieverlust. Zudem besteht die Gefahr, dass die Bildung an Stellenwert verliert und es zu einer Verpolitisierung des Bereiches Bildung kommt. Synergieeffekte durch eine Zusammenlegung der beiden Körperschaften sind klein. Nennenswerte Kosteneinsparungen sind aufgrund übereinstimmender Aussagen und Erfahrungen kaum zu erwarten, der Umstellungsaufwand hingegen wäre sehr hoch. Die Schulbehörde schätzt den Austausch und die heutige Zusammenarbeit mit der Politischen Gemeinde sehr und ist für eine Intensivierung zum Beispiel im Bereich «Frühe Förderung» oder Familien- und Jugendpolitik offen. Zu betonen ist, dass bereits heute die Finanz- und Investitionspläne der beiden Körperschaften abgestimmt werden. Ausserdem darf nicht unerwähnt bleiben, dass die rechtlichen Voraussetzungen für die Bildung einer Einheitsgemeinde in Egnach nicht gegeben sind, da das Gebiet der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde nicht in allen Teilen deckungsgleich ist (z. B. Ebnet, Hof Raach). *Volksschulgemeinde Egnach*

Freie Plätze im Sommerlager im Engadin

Die Temperaturen steigen und gleichzeitig auch die Vorfreude auf die kommende Lagerzeit, die der Sommer mit sich bringt. Vom 8. bis 19. Juli reisen wir für zwei Wochen nach Sent im schönen Graubünden, um eine unvergessliche Lagerzeit zusammen zu verbringen. Anmelden können sich Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren. Mehr Infos sowie die Anmeldung finden Sie unter www.blaukreuzlager.info. Zu dem Lagerprogramm gehören Sport, Krea-

tivworkshops, Badi-Besuche, Schatzsuchen, Wanderungen, Singen, biblische Geschichten, Präventionsarbeit, neue Freunde, Stadtspiele, Geländespiele und vieles mehr.

Blaues Kreuz Prävention und Gesundheitsförderung TG/SH, Amriswilerstrasse 50, Postfach 56, 8570 Weinfelden, Tel. 071 622 40 46, E-Mail info@blaukreuz-tgsh.ch

Blaues Kreuz Prävention und Gesundheitsförderung Regionalverband Thurgau/Schaffhausen

Umweltbewusstsein fängt im Kleinen an

Mitarbeiter vom Werkhof und von der Energiekommission Egnach gaben am Tag der offenen Sammelstelle Auskunft zu Fragen der Entsorgung und Wiederverwertung von Rohstoffen mit Schwerpunkt auf den Umgang mit Plastik.

Pünktlich zum Tag der offenen Sammelstelle war die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Sammelstelle betriebsbereit eingerichtet. Die Anlage von 100 kWp liefert Strom für den Jahresbedarf von 25 Einfamilienhäusern. Unter dem Dach, in der Sammelstelle, waren die Behälter für die getrennte Abfallentsorgung zu besichtigen. Fragen wie: «Was kommt in die Q-Bag und was zu den Getränkkartons?», wurden beantwortet.

Textilien und Schuhe

Sascha Sardella, Gebietsleiter von Texaid, erklärte, was mit den Altkleidern und Schuhen aus der Sammlung geschieht. Pro Jahr werden in der Schweiz etwa 36'000 Tonnen Altkleider gesammelt. Texaid sei mehr als Kleidersammeln. Schon das Sortieren sei eine grosse Arbeit, an der viele Personen beschäftigt seien. Nach Abzug aller Unkosten werden Hilfswerke unterstützt, aber auch Vereine, die bei den Sammlungen mithelfen. Es laufen Versuche, aus gebrauchten Textilien Bretter zu machen oder Garne.

Die Wiederverwertung von Abfällen war ein Thema am Tag der offenen Sammelstelle, Abfälle gar nicht entstehen zu lassen das andere. Auch beim Plastik, dessen Problematik beim Entsorgen zunehmend bewusst wird, bestehen Versuche, diesen zu ersetzen, zum



Werkhofmitarbeiter Robin Mühlemann erklärt Kindern wie PET-Flaschen hergestellt werden, wie man diese richtig entsorgt und wie das Plastik wieder aufbereitet wird.

Beispiel durch Gebinde aus Karton oder Papier. Es gibt Ansätze, aus Hanfpflanzen eine Art natürlichen, abbaubaren «Kunststoff» herzustellen.

Plastik ist bequem und problematisch

Ein Werkhof-Mitarbeiter erklärte, wie die allgegenwärtigen PET-Flaschen aus kompakten kleinen PET-Rohlingen im Streckblasverfahren hergestellt werden. Die entsorgten PET-Flaschen werden aufbereitet, in kleine Flocken zerhackt, von Fremdstoffen gereinigt und zu Granulat aufbereitet. Dieses wird Neumaterial beigemischt. Eine Wiederverwertung von Rohstoffen sollte

der Umwelt zuliebe gefördert werden. Das machte auch der Medizinstudent Moritz Stöckel bei seinem Vortrag im Werkhof deutlich: «Eine Plastikflasche im See oder Meer



zerfällt in 50 Jahren in mehrere Tausend Mikroplastikteile. Wie lange es dauert, bis sich Plastik ganz auflöst, wissen wir noch nicht», sagte Stöckel. In seiner Maturaarbeit hatte er sich in das Thema Mikroplastik im Bodensee vertieft. Dabei kam heraus, dass in den Mägen der meisten Bodenseefische Mikroteile von Plastik zu finden sind, hauptsächlich in Fischen, die in grösseren Tiefen leben. So gross wie in den Meeren sei das Problem noch nicht, aber es sei da. Da Plastik etwas schwerer ist als Wasser, senken sich die bis 5 Millimeter kleinen Teilchen langsam zum Grund, wo sie sich anreichern.

In der Festwirtschaft gab es Süssmost und Wasser aus Glasflaschen zu trinken, ein Beispiel, dass es im Alltag auch ohne PET-Flaschen und Plastikbecher geht.



Schülerinnen und Schüler vom Schulhaus Hegi boten selbst gebackene Desserts an, um ihre Klassenkasse aufzubessern.

Trudi Krieg

Zivilstands- meldungen März und April 2019

Geburten

30. März

– Walliser Lena, des Walliser Simon und der Walliser Ravasz Enikö, von Mosnang SG, in Egnach

8. April

– Popp Lukas Samuel, des Popp Manuel und der Popp Bernadette, von Steinach SG, in Neukirch-Egnach

11. April

– Bachmann Lenyo Laszlo, des Bachmann Rolf und der Bachmann Dominique, von Zürich ZH, in Egnach

20. April

– Blazanovic Lionel, des Blazanovic Josip und der Blazanovic Magdalena, von Egnach TG, in Egnach

21. April

– Rechsteiner Nino, des Rechsteiner Reto und der Rechsteiner Manuela, von Trogen AR, in Egnach

24. April

– Löpfe Emilio Leandro, des Scheiwiller Philip und der Löpfe Jöelle, von Häggen-schwil SG, in Egnach

27. April

– Kümmin Levin, des Kümmin Martin und der Kümmin Sabrina, von Wollerau SZ, in Neukirch-Egnach

Todesfälle

7. April

– Schär Josefa Ilse, geboren am 27.05.1959, verheiratet, von Arbon TG und Appenzell AI, in Neukirch-Egnach

27. April

– Schär Edwin, geboren am 15.11.1942, verheiratet, von Birwinken TG, in Egnach

Einwohnerdienste Egnach

Kirchenpräsident der Katholiken kündigt Rücktritt an

An der Rechnungsversammlung von Katholisch-Egnach verabschiedeten die Kirchbürger die Rechnung, die mit einem Vorschlag von 62'075 Franken schliesst. Zudem gab es einige Neuigkeiten rund um den neuen Pastoralraum; und die Suche nach einem neuen Präsidenten beginnt.

Die Rechnung von Katholisch-Egnach schliesst bei Ausgaben von 617'466 Franken und Einnahmen von 679'541 Franken mit einem Überschuss von 62'075 Franken. Dieser Vorschlag soll gemäss dem Einverständnis der 32 Anwesenden an der Rechnungsgemeindeversammlung dem Eigenkapital zugeführt werden. Es war dies die letzte Rechnung des ehemaligen Pflegers Harry Brunner, der nach der Präsentation der Rechnung 2018 mit einem Präsent, Applaus und einem grossen Dankeschön in den Ruhestand entlassen wurde. Er war acht Jahre Pfleger in der Pfarrei. Als Gründe für den positiven Abschluss nannte er Minderausgaben für die Verwaltung, sparsamer Umgang mit Geldern und weniger Unterhaltskosten bei den Liegenschaften. «Es waren viele kleine Beträge, die zu diesem guten Ergebnis führten», sagte Brunner an der Versammlung. Chefin über die Finanzen in der Pfarrei Steinebrunn ist ab sofort die neue Pflegerin Judith Sproll.

Ehepaar Zierof übernimmt ab Sommer

In seinem Jahresbericht liess Präsident Marcel Heuberger die wichtigsten Stationen des Pfarreijahres nochmals Revue passieren. Im

letzten Jahr wurde bekannt, dass Pater Henryk Walczak nur noch bis zu diesem Sommer in den Pfarreien Arbon und Steinbrunn tätig sein wird. Mittlerweile wurde das Ehepaar Tobias und Simone Zierof als Gemeindeführung für Arbon und Steinebrunn angestellt. Diakon Christian Fischer informierte die Rechnungsgemeinde, dass nun die Bildung des neuen Pastoralraumes für den Oberthurgau ansteht. Bis auf Weiteres werden Arbon, Horn und Steinebrunn wie bis anhin miteinander planen.

Priester im Teilzeitpensum

Für Arbon, Steinebrunn und Horn wurde kein eigener Priester gefunden. «Aus diesem Grund müssen die Gottesdienstzeiten in Steinebrunn angepasst werden», so Christian Fischer. Neu finden die Sonntags-Gottesdienste um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche Winzelnberg statt. Jeweils einmal im Monat am Sonntag und einmal am Samstagabend um 19 Uhr kann dann Eucharistie gefeiert werden.

Rasengittersteine und Bäume

Ein grösseres Projekt steht im laufenden Rechnungsjahr mit der Sanierung des Parkplatzes auf dem Winzelnberg an. Richard Jussel vom Ressort Liegenschaften stellte das Projekt, das zusammen mit der Politischen Gemeinde realisiert wird, kurz vor. Es ist vorgesehen, Rasengittersteine zu verwenden, den Platz besser auszuleuchten und einige kleine Bäume zu setzen. Ausserdem sollen mehr Veloständer für die Kirchenbesucher zur Verfügung stehen. Budgetiert ist ein Betrag von 66'000 Franken.

Katholisch-Steinebrunn verfügt demnächst über eine eigene Website. Unter www.kath-steinebrunn.ch sammelt Pfarrsekretärin Susanne Indermaur alle aktuellen Informationen und Gottesdienstzeiten rund um die Pfarrei.

Bevor Präsident Marcel Heuberger die Versammlung beendete und zum Apéro einlud, machte er bekannt, dass er nur noch bis Ende Jahr als Präsident der Kirchenvorsteherschaft zur Verfügung stehen wird. Nach elf Jahren sei es Zeit, das Amt einer neuen Person zu übergeben.

Christa Kamm-Sager



Textanzeige

GEWA am See Altnau

Anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums des Gewerbes Kreis Altnau findet vom 24. bis 26. Mai an attraktiver Lage direkt am See beim Hafen Altnau die Gewerbeausstellung GEWA statt. Rund 75 Aussteller aus dem regionalen Gewerbe präsentieren ein breites Informations-, Produkte- und Dienstleistungsangebot.

GEWA mit Weitsicht

Speziell für die GEWA wurde ein Aussichtsturm platziert, von dessen zwei Plattformen die Besucher den Rundumblick geniessen können. Gastregionen sind die Partnergemeinden aus dem Kreis Altnau Hagnau und Immenstaad, die zusammen mit der Sonnenecke Bodensee den Gästen die wunderschöne Lage am Bodensee auf vielfältige Weise näherbringen. Die Feuerwehren Altnau-Güttingen und Münsterlingen zeigen ihre Fahrzeuge und Ausrüstungen und informieren über ihre



Arbeit. Die Seepolizei ist mit einem Schiff, das besichtigt werden kann, am Samstag- und Sonntagnachmittag im Hafen Altnau.

Erlebnisgastronomie und Unterhaltung

Innovative Gastronomieanbieter aus der Region versprechen kulinarische Vielfalt und Hochgenuss. Ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm mit regional bekannten Kunstschaaffenden, Musikern und Musikerinnen lädt zum Verweilen. Einmalig wird der Auftritt von 80 Alphornbläsern/-innen auf dem Altnauer Steg sein. *Renate Giger*

Schmeichelhaftes Unentschieden

FC Neukirch-Egnach : FC St. Otmar 2:2

Der FC Neukirch-Egnach muss sich im Spiel gegen den Zweitletzten aus St. Otmar mit einem 2:2-Unentschieden begnügen. In einer Partie zwischen zwei verunsicherten Mannschaften konnten sich die Gäste aus St. Gallen die besseren Chancen herauspielen. Am Schluss ist es ein glücklicher Punktgewinn für die Mannschaft aus Neukirch-Egnach. Die Gäste aus St. Gallen konnten sich zu Beginn die besseren Torchancen herauspielen und tauchten immer wieder gefährlich vor Pascal Tapfer auf. In der 29. Minute konnte der FC St. Otmar in Führung gehen. Die Hintermannschaft des FCNE regierte nach einem Eckball zu langsam und konnte den Abpraller nicht mehr abwehren. Mit diesem 0:1-Rückstand ging es in die Halbzeitpause. Der FC St. Otmar wurde nach der Pause in die eigene Platzhälfte gedrängt. In der 54. Minute konnte Rico Ziegler zum 1:1 ausgleichen. Nach dem 1:1 glich sich das Spielgeschehen wieder aus. Die St. Galler fanden den Tritt wieder besser und kamen durch einen Elfmeterpfiff zur optimalen Möglichkeit, wieder in Führung zu gehen. Diesen Elfmeter konnte aber Pascal Tapfer mit einem sensationellen Reflex abwehren. In

der 79. Minute konnte der FC St. Otmar wieder in Führung gehen. Der Ausgleich wurde dem FCNE in der 92. Minute praktisch geschenkt. Nach einem Torwartfehler konnte Rico Ziegler sein zweites Tor erzielen und zum 2:2 ausgleichen. Bei dieser Punkteteilung blieb es bis zum Schluss.

Nächstes Spiel:

FC Steinach – FC Neukirch-Egnach, Samstag, 25. Mai, um 18 Uhr.

Matchballspensoren:

Saurer Immobilien und Treuhand AG, Hauptstrasse 29, 8546 Islikon
Paddy Sport Arbon, Salwiesenstrasse 10, 9320 Arbon
ralphoto, Luxburgstrasse 9a, 9322 Egnach

Startaufstellung:

P. Tapfer, M. Huber, M. Eberle, I. Breitenmoser, R. Mahr, S. Breitenmoser, R. Stalder (C), L. Schwitzer, R. Ziegler, A. Martino, T. Würth.

Ersatz:

R. Tapfer, D. Jussel, J. Weibel, S. Gehrig, M. Muscari.
HOPP FCNE! *Loris Schwitzer*

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Gemeindebibliothek: Öffnungszeiten: Für Kinder und Erwachsene: Montag 18.30–19.30 Uhr, Donnerstag 16.00–18.00 Uhr, Samstag 10.00–12.00 Uhr. Für Erwachsene: 1. und 3. Sonntag im Monat 10.30–11.30 Uhr.

Gemeinnütziger Frauenverein: Brockenstube Neukirch, Dienstag, 14.00–17.00 Uhr, Donnerstag, 14.00–17.00 Uhr, Samstag, 9.30–11.30 Uhr. Telefon: 071 477 11 17.

Kavallerieverein Egnach und Umgebung, Freitag, 24. Mai, 19.30 Uhr: Abendritt, Besammlung Schweizerhüsli Muolen.

Spiel und Jass macht Spass! Freitag, 24. Mai, 14.00–16.30 Uhr. Alterswohnheim Neukirch.

Politische Gemeinde Egnach und Volksschulgemeinde Egnach, Montag, 27. Mai, 19.30 Uhr: Gemeindeversammlung, MZH Rietzelg, Neukirch.

60plus-Radtour: Mittwoch, 5. Juni, Treffpunkt 13.30 Uhr Rietzelg. Strecke ca. 30 km über Steinebrunn–Hefenhofen–Löwenhaus–Burster–Dozwil–Romanshorner Wald–Rietzelg. Rückkehr ca. 17.00 Uhr.

60plus: Wanderferien im Tessin 8.–13. September 2019, Hotel Cacciatori, Cademario. Noch wenige Zimmer frei! Handblätter liegen im Gemeindebüro auf. Anmeldung und Infos: Doris Huber, 071 477 26 54, dorishuber01@bluewin.ch.



Impressum

Herausgeberin

Gemeinde Egnach

Erscheinungstag

Jeden Freitag

Redaktion und Verlag

Gemeindeverwaltung Egnach, Bahnhofstrasse 81, 9315 Neukirch-Egnach, Telefon 071 474 77 66, loki@egnach.ch

Entgegennahme von Inseraten

bis Montag, 14.00 Uhr, Todesanzeigen bis Dienstag, 17.00 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51, inserate@stroebele.ch, www.stroebele.ch/loki.

Abonentenservice

Jahresabonnement gedruckt: Fr. 100.–
Jahresabonnement digital: Fr. 30.–
Telefon 071 474 77 66

Layout und Druck

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn

Papier

Recycling, 100% Altpapier



Portraitsreihe 50 Jahre Musikschule Egnach

Ein Blick hinter die Kulissen ...
wir stellen uns vor.

Zur Person: Kristin Hofmeister ist seit 5 Jahren als **Schulleiterin** an der Musikschule tätig und wohnt in St. Gallen.

Was ist deine Motivation für dein Engagement an der Musikschule?

Mich motiviert in erster Linie, den Kindern und Jugendlichen mit einem vielseitigen Angebot den Zugang zur Musik zu ermöglichen. Im direkten Kontakt tragen unsere qualifizierten Lehrpersonen dazu bei, indem sie die jungen MusikerInnen unterrichten und individuell auf die SchülerInnen eingehen. Ich trage im Hintergrund dazu bei, dass unser Angebot weiterentwickelt wird, die Infrastruktur passt, Auftrittsmöglichkeiten geschaffen werden und dass alle formellen, administrativen und organisatorischen Angelegenheiten glattgehen.

Welche Bedeutung hat die Musik in deinem Leben?

Die Musik begleitet mich seit ich 5 Jahre alt bin. Musikunterricht war damals noch keine Selbstverständlichkeit, und so bin ich



meinen Eltern sehr dankbar, dass sie mir dieses Hobby schon früh ermöglicht haben. Angefangen habe ich zuerst mit Violinen-Unterricht, danach besuchte ich über 9 Jahre klassischen Klavierunterricht, und später im Gymnasium entdeckte ich meine Leidenschaft fürs Singen. Musik ist für mich allgegenwärtig. Sie verbindet Jung und Alt, untermalt die wunderschönen Momente im Leben, schafft Erinnerungen und tröstet, wenn es einmal nicht ganz rundläuft.

Was findest du an der Musikschule Egnach cool?

Das eigene Musikschulhaus gefällt mir sehr. Damit verbunden mag und schätze ich die Begegnungen im Haus mit den Lehrpersonen, den Eltern und Schülern. Am besten gefällt es mir, wenn im Haus viel los ist, aus allen Zimmern Musik erklingt und die Kinder ein Lächeln im Gesicht tragen, weil sie sich auf den Unterricht und ihre Musiklehrperson freuen.

Was machst du gerne in deiner Freizeit, wenn du nicht gerade für die Musikschule unterwegs bist?

Ich besuche sehr gerne Konzerte und trete mit eigenen Formationen auf. Zudem verbringe ich viel Zeit in der Natur und beim Wandern.

Was wünschst du der Musikschule Egnach für die nächsten 50 Jahre?

Viele SchülerInnen, die ein Instrument erlernen möchten, Freude am gemeinsamen Musikmachen haben und auch zukünftig von einem motivierten und engagierten Lehrerteam auf diesem Weg begleitet werden.

Musikschule Egnach

Tag der offenen Tür bei der Musikschule Egnach – Wettbewerbsgewinnerin steht fest

Anfang Mai lud die Musikschule Egnach zum Tag der offenen Tür mit alljährlicher Instrumentenvorstellung ein.

Nach verschiedenen musikalischen Darbietungen in der Rietzelhalle und dem tollen und abwechslungsreichen Konzert der Lake View Junior Band (LVJB) in der alten Turnhalle bot sich den vielen interessierten Kindern die Möglichkeit, sämtliche Instrumente selber auszuprobieren. Wer viel Puste hatte, konnte im Musikschulhaus am Wettbewerb der Musikgesellschaft Neukirch-Egnach teilnehmen. Dabei galt es, mit einem Blasinstrument möglichst lange einen Ton zu halten. Lara Waldburger schaffte dies während 14,7 Sekunden. Herzliche Gratulation! Dominik Manser, verantwortlich für die Lake View Junior Band, überreichte der



glücklichen Gewinnerin einen Gutschein für die Gratismiete eines Blasinstrumentes während 6 Monaten. Die Musikgesellschaft Neukirch-Egnach wünscht Lara viel Freude

am Musizieren und hofft, sie bald in der Lake View Junior Band begrüßen zu können.

*Musikgesellschaft Neukirch-Egnach
Lake View Junior Band*

Odd Fellows feiern 200-jähriges Bestehen

Rückblick auf den Tag mit Gästen der Thurgauer Henri-Dunant-Loge.

Am Samstag, 11. Mai, hat die Thurgauer Loge der Bevölkerung die Tür an der Arbonerstrasse in Amriswil geöffnet. OK-Präsident Adi Koch begrüßte die zahlreichen Gäste im Refektorium des Logenhauses. Der Obermeister Hansueli Meer ging auf den Sinn und Zweck des Ordens ein, nämlich unter Freunden die Persönlichkeit zu fördern, sich weiterzubilden und ethisches und humanistisches Denken und Handeln in die Gesellschaft zu tragen. Das Signet der Odd Fellows mit den drei Kettengliedern symbolisiere Liebe, Freundschaft und Wahrheit, erklärte er. Den Ausführungen von Markus Oetli über die Entstehung und die 200-jährige Geschichte, welche sich bis heute zu einer mächtigen und weltweit tätigen Wohltätigkeitsorganisation entwickelt hat, wurde aufmerksam zugehört.

In der Schweiz gibt es zurzeit 29 Logen mit 1200 Mitgliedern. Die erste Loge wurde 1871 in Zürich gegründet. Weiter erzählte er, der Orden sei politisch, wirtschaftlich und konfessionell unabhängig und vertrete auch keine Fremdinteressen. Mit dem Schlusssatz «Wir bemühen uns, gute Menschen zu sein»

leitete er zum nächsten Programmpunkt über.

Alle Gäste konnten an diesem Tag an einer der rituellen Sitzungen teilnehmen, welche in der Halle des Logenhauses abgehalten werden. Mit den Worten «Aufseher, schliesse die Tür» eröffnete der Obermeister Hans-Ulrich Meer die feierliche Zusammenkunft. Ein Text wird gelesen, Musik für eine kurze Meditation eingespielt. Der Zwischenteil wird mit einem Vortrag bereichert, welcher anschliessend diskutiert wird.

Event-Poet Christoph Sutter ging in seinem Beitrag der Frage nach, ob die Werte der Odd Fellows noch zeitgemäss sind. In einer Passage des Vortrages erwähnte er Folgendes: «Ich bin beeindruckt, weil Sie für eine bessere Gesellschaft bei sich selbst anfangen», sagte er. Liebe, Freundschaft, Achtsamkeit, Hinsehen und die Vision einer weltweiten Verständigung habe heute erst recht seine Gültigkeit.

Beim anschliessenden Apéro riche wurde den Gästen die Möglichkeit geboten, sich mit den Odd Fellows auszutauschen, Fragen zu stellen und Kontakte zu pflegen.

Für das OK

Heinz Leuenberger und Peter Roth

Kurzweilige GV des AVR

An der 99. Generalversammlung der AVR Arbeitgebervereinigung Romanshorn und Umgebung konnte Präsident Thomas Maron rund 50 Mitglieder in der Egnacher «See-lust» begrüßen. Der AVR blickte auf ein aktives 2018 zurück, in dem sich die Mitglieder an rund sieben Anlässen trafen, um einerseits andere Betriebe kennenzulernen und andererseits den Gedankenaustausch zwischen den einzelnen Unternehmungen zu pflegen. In Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein Romanshorn und Umgebung sowie der Sekundarschule Romanshorn wurde auch im vergangenen Jahr den Schülern Gelegenheit geboten, sich über ihre Wunschberufe in den verschiedensten Unternehmungen zu informieren.

Um die Anliegen der Wirtschaft vermehrt in die politischen Entscheide einzubringen, fordert der Präsident die anwesenden Mitglieder

auf, in den anstehenden Wahlen von 2019 und 2020 Unternehmer zu wählen. Dass dies etwas auslösen kann, zeigt die Aussage von AVR-Vizepräsidentin und Nationalrätin Diana Gutjahr anhand der BTS/OLS: «Die Strasse hat in Bern momentan einen schweren Stand. Positiv ist jedoch: Der Thurgau ist zum ersten Mal in Bern richtig wahrgenommen worden!»

Sämtliche Traktanden wurden einstimmig genehmigt. Alle Vorstandsmitglieder bleiben «an Bord». Thomas Maron kündigte auf das Ende dieses Verbandsjahres seinen Rücktritt an. Die Suche nach seinem Nachfolger ist eingeleitet. Sodass auf die 100-Jahr-Feier des AVR am 5. Juni 2020 ein neuer Kapitän das Ruder des AVR in den Händen halten kann.

*AVR Arbeitgebervereinigung
Romanshorn und Umgebung*



Filmprogramm

Greta – wir alle brauchen Freunde

Freitag, 24. Mai um 20:15 Uhr

Samstag, 01. Juni um 20:15 Uhr

Von Neil Jordan mit Isabelle Huppert
Deutsch | ab 16 | 96 Min

Stan & Ollie

Samstag, 25. Mai um 20:15 Uhr

Von Jon S. Baird mit John C. Reilly
OV mit d/f-Untertiteln | ab 6 (8) | 98 Min

Royal Corgi – der Liebling der Queen

Sonntag, 26. Mai um 14:30 Uhr

Von Ben Stassen | Animation
Deutsch | ab 6 | 93 Min

God Exists – Her Name is Petrunya

Dienstag, 28. Mai um 19:30 Uhr

Mittwoch, 05. Juni um 19:30 Uhr

Von Teona Strugar Mitevska mit Andrijana Kolevska
OV mit d/f-Untertiteln | ab 16 | 100 Min

Ray & Liz – authentisch

Mittwoch, 29. Mai um 19:30 Uhr

Von Richard Billingham mit Ella Smith
OV mit d/f-Untertiteln | ab 16 | 108 Min

Weiter im Roxy-Programm:

Glam Girls – hinreissend verdorben

Freitag, 31. Mai um 20:15 Uhr

Samstag, 08. Juni um 20:15 Uhr

Monsieur Claude 2 – Willkommen bei Familie Verneuil

Samstag, 01. Juni um 17:30 Uhr

Demnächst

– **Savage – Sehnsucht auf der Strasse**

– **Mister Link – ein fellig verrücktes Abenteuer**

– **Passion – zwischen Revolte und Resignation** | Gespräch mit Regisseur mit Christian Labhart und Jann Kessler | DO 06. Juni 2019

– **Dolor y gloria – die Retrospektive**

– **Aladdin – und seine Wunderlampe**

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch



Christa Zindel, Andrea Brühlhart, Selina Zindel, André Baldauf, Luana Maniglio, Verena Marti, Pasqual Stüdle, Sabrina Wolff

Zahlen, Nägel und Pizza

9. Hauptversammlung im Finkä-Zimmer

«Hauptversammlung und Sponsorenregeln»: Bereits das zweite Mal konnte das Finkä-Zimmer das Jahr mit dieser Combo rück- und ausblicken lassen. Der Vorstand des Vereins Finkä-Zimmer bedankt sich herzlich bei den Mitgliedern, Eltern und dem ganzen Finkä-Zimmer-Team. Ein zusätzlicher Dank geht an die Gemeinde Egnach, den Adventstreff Neukirch für die finanzielle Unterstützung und die Pizzeria Rossini für den feinen, kulinarischen Beitrag nach der Hauptversammlung.

Im ersten Teil fand die offizielle Hauptversammlung des Vereins Finkä-Zimmer statt. Nebst Budget und Jahresrechnung wurden das letzte Jahr reflektiert und die Erfolge, Herausforderungen, Zuwächse und Entwicklungen des Finkä-Zimmers nochmals beleuchtet. Ein grosses Highlight war die Zertifizierung nach dem Qualitätslabel «QualiKita» für Kindertagesstätten. Ausserdem konnte die Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde angepasst werden, sodass wir auch finanziell wieder positiv nach vorne schauen können. Die Lücken nach dem Rücktritt von Heidi Hauer und Nicole Carmisciano konnten wieder geschlossen werden. Somit geht der Vorstand mit neuer Besetzung ins nächste Vereinsjahr und freut sich auf eine erfolgreiche und spannende Zusammenarbeit im kommenden Jahr.

Das Schlusswort von Präsidentin Sabrina Wolff war zugleich der Startschuss für das Sponsorenregeln. Im Garten der Kinderkrippe fanden sich Eltern, Kinder und Mitglieder für den aktiven Teil ein. Für neue Spielsachen wurde um die Wette genagelt – je mehr Nägel im Holz, desto grösser der Beitrag für neue Spielsachen für die Kinder.

Finkä-Zimmer

Rechnungsversammlung der evangelischen Kirchgemeinde

Nach der musikalischen Eröffnung durch den Kirchenchor unter der Leitung von Theo Stähli, begrüsst Präsident Jürg Stacher die Anwesenden zu Versammlung. 53 stimmberechtigte Kirchbürger/innen hatten sich am 13. Mai im Kirchgemeindehaus eingefunden.

In seinem Jahresbericht zählte Jürg Stacher die Ziele auf, die sich die Kirchenvorsteherschaft gesetzt hat. Schön ist, zu hören, dass fast alle erreicht wurden, zum Beispiel die Installation der neuen Akkustikanlage und die Einarbeitung der neuen Behördenmitglieder. Weiter wurden im Jahresbericht Themen erwähnt, mit denen die Vorsteherschaft sich beschäftigt. Der Religionsunterricht von 111 Kindern aus verschiedenen Schulhäusern und Klassen ist aufwendig zu organisieren. Das Sommerlager für Kinder ab der 4. Klasse hat genügend Leiter, nur etwas knapp Teilnehmer. Im Leiterteam der Seniorenferien wird mit neuen Personen fleissig gearbeitet. Es wurden auch die Ziele genannt, an denen die Vorsteherschaft im Jahr 2019 arbeiten möchte. Da stehen weiter das Projekt «Eifach mitmache» zur Gewinnung von neuen Freiwilligen und das Überarbeiten des Archives mithilfe eines professionellen Archivars an. Durch die Wechsel in der Kirchenvorsteherschaft gibt es auch neue Zuständigkeiten in den Ressorts.

Die langjährige Pflegerin Monika Scherrer präsentierte die Rechnung 2018. Zuerst gab sie einige Erklärungen ab zum neuen Rechnungslegungsmodell HRM2. Mit übersichtlichen Grafiken erklärte sie die Zahlen der Rechnung 2018 und auch die Gründe, welche zum Gewinn von Fr. 82'622.35 führten. Der Gewinn ist damit rund 73'600 Franken

höher ausgefallen als budgetiert. Insbesondere der Ertrag aus der Grundstückgewinnsteuer hat zu diesem sehr guten Ergebnis geführt. Die Rechnung wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt. Vom Gewinn werden 70'000 Franken für die Vorfinanzierung der Kirchendeckensanierung verwendet. Der Rest wird auf das Eigenkapital übertragen.

Nach 12 Jahren hat Edith Heller ihre Aufgabe als Hauswartin des Kirchgemeindehauses gekündigt. Der Präsident bedankte sich bei ihr für ihren fleissigen Einsatz. Ihre Arbeit war immer eine «saubere Sache» gewesen und wurde mit einem Blumenstraus verdankt. Das Pensum als Mesmerin wird Edith Heller erfreulicherweise beibehalten. Ihre Nachfolgerin als Hauswartin ist Katja Christen. Danach durfte Jürg Stacher noch zu einem 10-Jahr-Jubiläum gratulieren. Das Ehepaar Simone Dors und Gerrit Saamer sind in der evangelischen Kirchgemeinde seit dem 1. Februar 2009 angestellt. Für ihr grosses Engagement zugunsten der Kirchgemeinde und der Kirchbürger/innen bedankte er sich und überreichte Blumen und Wein. Die Evangelische Kirchgemeinde Egnach freut sich auf eine noch lange, gute Zusammenarbeit mit unserem Pfarrehepaar.

Unter Verschiedenem wurde erwähnt, dass im Jahr 2020 die vierjährige Legislatur abläuft. Monika Scherrer hat auf diesen Zeitpunkt ihren Rücktritt erklärt. Sie führt das Pflegerinnenamt dann seit 20 Jahren, was eine achtungsvolle Leistung ist! Die Vorsteherschaft bemüht sich, eine versierte Pflegerin oder einen versierten Pfleger zu finden.

Evangelische Kirchgemeinde Egnach





SVP-Nationalratskandidaten stehen Rede und Antwort

Drei Nationalratskandidaten standen Rede und Antwort mit vielen SVP-Sympathisanten im Restaurant Seehuus. In seinen Ausführungen liess SVP-Präsident Egon Scherrer das Jahr 2018 nochmals Revue passieren. Die politischen Entscheide an der Urne wurden nochmals thematisiert. In Egnach hat die SVP einen soliden Stand. Im Februar konnte der frei werdende SVP-Gemeinderatssitz mit Stefan Ziegler besetzt werden. Der zurückgetretene Michael Waldburger erhielt ein Abschiedsgeschenk und viel Applaus für seine geleistete Arbeit. Reto Fischer wurde neu in den SVP-Vorstand gewählt. Mit Nikaus Röthlin und Eddy Müller verlassen zwei Mitglieder den Vorstand

Nach der Hauptversammlung übernahm Egon Scherrer die Moderation bei der Vorstellungsrunde der drei neuen SVP-Nationalratskandidaten. Mit Pascal Schmid, Bezirksgerichtspräsident aus Weinfelden, seit 2016 ist er im Grossen Rat. Er forderte, dass Gesetze konsequenter angewendet werden sollen. Es sollen nicht immer mehr Gesetze hinzukommen, das verkompliziert das Ganze nur und führt zu noch mehr Bürokratie. Ihm ist bewusst, dass die Bürger manchmal von Kuscheljustiz sprechen, auch er hat für manches Urteil nur Kopfschütteln übrig. Mit «Pascal passt» hat er einen tollen Wahlslogan. Daniel Vetterli aus Rheinklingen ist vierfacher Familienvater, und sie betreuen noch ein Pflegekind. Seinen Landwirtschaftsbetrieb bewirtschaftet er nach Bio-richtlinien. Er betont aber, dass nur 20%

der Bevölkerung bereit ist Bioprodukte zu kaufen. Er befürwortet eine nachhaltige Landwirtschaft, die aber auch produzieren muss. Er ist Kantonsrat und Präsident der Thurgauer Milchproduzenten, auch war er lange Zeit Schulpräsident und Schulleiter. In Bern würde er sich gerne für die Berufslehre starkmachen. Daniel Vetterli hat einen prall gefüllten Rucksack, um in Bern Massstäbe zu setzen. Manuel Strupler kommt ebenfalls aus Weinfelden. Er ist selbstständig und führt ein grösseres Gartenbauunternehmen, und mit seinem Bruder einen mittelgrossen Landwirtschaftsbetrieb. Seit 2011 ist er im Parlament in Weinfelden und seit 2016 im Grossen Rat. Als ehemaliger Schwinger ist er gut vernetzt und im Vorstand des Schwingverbandes. Wenn er nach Bern entsandt wird, möchte er sich für ein liberales Arbeitsrecht und weniger Bürokratie einsetzen. Er möchte zudem die Milizpolitik stärken, nicht nur fordern, sondern auch Lösungen präsentieren, denn dies sind seine Stärken. Bei der Fragerunde stellt sich heraus, dass nicht alle Kandidaten die gleiche Meinung haben. Es ist aber wichtig, dass jeder seine Meinung vertreten darf und sich mit konstruktiven Lösungsvorschlägen beteiligt. Mit diesen drei profilierten Nationalratskandidaten und dem SVP-Wahlslogan «unsere Trümpfe» nach Bern startet die SVP Egnach ins Wahljahr 2019/20. Mit Geschenken aus Egnach bedanken wir uns bei den Kandidaten, und beim anschliessenden gemütlichen Apéro wurde fleissig weiterdiskutiert.

SVP Egnach

Jung, aktiv und die Finanzen im Griff

Endlich die finanzielle Freiheit geniessen – so stellen sich Jugendliche das Erwachsenwerden vor. Wer sein erstes eigenes Geld verdient, der möchte auch selbst darüber bestimmen.

Mehr Banking, mehr Freizeit

Das Jugendangebot YoungMemberPlus von Raiffeisen unterstützt die Jugendlichen bis weit ins Erwachsenenalter im Umgang mit den Finanzen. Mit dem Jugendkonto profitieren sie von spesenfreier Kontoführung und Vorzugszinsen. Zudem gibt es kostenlos eine Debitkarte (V PAY mit contactless) und ab 14 Jahren zusätzlich die PrePaid-Mastercard YoungMemberPlus. Diese Karten erlauben keine Kontoüberzüge und sorgen so für Sicherheit im finanziellen Bereich. Wer gerne bargeldlos unterwegs ist und online einkauft, kann die Bezahl-App Raiffeisen TWINT nutzen. Mit TWINT lassen sich unter anderem unkompliziert unter Bekannten und Freunden Geldbeträge anfordern und versenden. Ab 18 Jahren erhalten die Jugendlichen auf Wunsch eine kostenlose Kreditkarte von Mastercard oder Visa.

YoungMemberPlus-Kunden geniessen vergünstigte Freizeitangebote, erhalten Tickets für die Sonntags-Spiele der Raiffeisen Super League zum halben Preis und Konzert- sowie Event-Tickets mit bis zu 50 Prozent Rabatt. Vergünstigte Ski-Tageskarten und der Museums pass, mit dem schweizweit über 500 Museen gratis besucht werden können, runden das Angebot ab.

Weitere Informationen zum Jugendangebot von Raiffeisen finden Sie unter raiffeisen.ch/youngmemberplus.

Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn



Sonntag, 2. Juni 2019

Tag der offenen Hoftüren

offene-hoftueren.ch



Käsereimilch mit Melkroboter
Steinobst und Beeren für die Direktvermarktung
Hofladen
Programm
Stündlich Stallführungen
Gumpischloss
Melkbare Kuh
Verschiedene Degustationen
Festwirtschaft
Öffnungszeiten:
10–17 Uhr



Scherrer-Hof
Ringenzeichen 3
9315 Neukirch-Egnach
www.scherrer-hof.ch



Chinesische Medizin & Akupunktur
Natürlich und erfolgreich

Z. GAO und B. OU
SpezialistIN für Chinesische Medizin

Praxis TCM GAOU

Alleestrasse 44
8590 Romanshorn
Tel: 071 463 38 88
www.tcmgaou.ch
info@tcmgaou.ch

Krankenkasse anerkannt



Haben Sie eine offene Lehrstelle 2020?

Mit einem Eintrag in der Beilage «Freie Lehrstellen 2020» der drei Lokalzeitungen **Seeblick, Loki und amriswil aktuell** erreicht Ihre Suche 16100 Haushaltungen.

Buchen Sie noch heute bei:

Ströbele Kommunikation, Renate Bachschmied,
T 079 105 62 19, renate.bachschmied@stroebele.ch

Frühlingstipp N°2 Aufblühen.

Werden Sie durch unsere Vielfalt und Beratung.

Roth
Sonntags-
verkauf
26. Mai 2019



roth gartencenter

Beginnen Sie den Frühling bei uns in Kesswil.
rothpflanzen.ch

FLEISCHMANN
IMMOBILIEN



6-Zi-Bauernhaus mit Scheune
In der Weilerzone an ruhiger Lage. Haus mit 139 m² NWF, angebauter Remise und freistehender Scheune, Ausbaureserve. Land ca. 1'568 m².

Freie Besichtigungen:

Freitag 31. Mai 17:30 - 19:00

Montag 03. Juni 17:30 - 19:00

Langgret 8, 9322 Egnach

Fleischmann Immobilien AG

Telefon 071 626 51 51 info@fleischmann.ch www.fleischmann.ch

Attikawohnung gesucht!

Wir suchen eine altersgerechte Attikawohnung mit Seesicht in der Bodenseeregion.

Besteht bei Ihnen die Vision Ihre Immobilie zu verkaufen oder ist dies in Ihrem Bekanntenkreis ein Thema? Profitieren Sie als Tipgeber!

Das Engel & Völkers Team Rorschach freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme!



ENGEL & VÖLKERS

Engel & Völkers Rorschach

Tel. +41 71-845 65 50

Rorschach@engelvoelkers.com